

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

25.5.1879 (No. 120)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1023687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1023687)

Wilhelmshavener Tageblatt

Befellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postauschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



und Anzeiger.

Noonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hefige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 3^o V. 3^o N.

N^o 120.

Sonntag, den 25. Mai.

1879.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Mai. Se. Majestät der Kaiser wohnte gestern Vormittags dem Gottesdienste im Dome bei. Mittags nahm Allerhöchstderselbe den Vortrag des Oberhof- und Hausmarschalls Grafen Perponcher entgegen, empfing alsdann den aus Darmstadt hier eingetragenen Generalmajor Prinz Heinrich v. Hessen und ertheilte gegen 1 Uhr dem Regierungs-Präsidenten Steinmann aus Arnberg Audienz. Um 1¹/₄ Uhr begab sich Se. Majestät der Kaiser, begleitet vom Flügel-Adjutanten Oberst-Lieutenant v. Lindequist von hier per Extrazug nach Potsdam und von der Wildparkstation aus zu Wagen nach dem Neuen Palais, woselbst Allerhöchstderselbe bei J. K. und K. der Frau Kronprinzessin das Diner einnahm. Nach Aufhebung der Tafel stattete Se. Majestät der Kaiser J. K. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen einen Besuch ab, fuhr dann zur Besichtigung der neuen Anlagen über den Babelsberg und kehrte um 6 Uhr von der Station Neu-Babelsberg aus per Extrazug wieder nach Berlin zurück. — Heute früh 8¹/₄ Uhr begab sich Se. Majestät der Kaiser, begleitet vom Flügeladjutanten Major Graf Arnim, von hier nach Potsdam und besichtigte dort auf dem Bornstädter-Felde im Besatz J. J. K. K. des Prinzen Friedrich Carl und des Prinzen August von Württemberg und umgeben von einer zahlreichen Generalität und vielen fremdherrlichen Offizieren die erste Garde-Infanterie-Brigade, bestehend aus dem 1. Garde-Regiment z. F. dem Garde-Jäger-Bataillon und dem Lehr-Infanterie-Bataillon unter Kommando des Generalmajors Bronsart von Schellendorf. Nach Beendigung der Besichtigung entsprach Se. Majestät der Kaiser einer Einladung des Offizier-Korps des 1. Garde-Regiments z. F. zum Dineur und kehrte alsdann wieder nach Berlin zurück. Nach der Rückkehr ins Palais nahm der Kaiser dann noch die regelmäßigen Vorträge entgegen.

— Ihre Majestät die Kaiserin verabschiedete sich am Dienstag von der Königin Viktoria und verließ am Nachmittage Windsor, um sich nach London zu begeben, wo Ihre Majestät um 5 Uhr eintraf und gleich nach der Ankunft Besuche bei den in London weilenden Mitgliedern der königlichen Familie abstatete. Ihre Majestät die Kaiserin hat im Buckingham-Palast Wohnung genommen, die Allerhöchstderselben angebotene Ehrenwache und Ehrenescorte jedoch dankend abgelehnt. Das Diner nahm die Kaiserin am Tage der Ankunft beim Herzoge von Bedford ein. Vorgestern besichtigte die Kaiserin mit dem Prinzen und der Prinzessin von Wales die große Blumen-ausstellung in Regents-Park und frühstückte in der deutschen Botschaft. Abends erschien die Kaiserin zum Diner bei Lord Salisbury. Gestern dinstete die Kaiserin beim Prinzen von Wales. Heute Abend erfolgte die Abreise von London nach Koblenz.

Marine.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Laut Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 17. d. Mts. ist folgendes bestimmt: Dem Capitain-Lieutenant Trewendt ist der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt. — Dem Capitain-Lieutenant Frhr. v. Udermann ist zu dem ihm gewährten Urlaub ein einjähriger Nachurlaub mit ganzem Gehalte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach der Schweiz, Italien und Frankreich bewilligt. — Der Premier-Lieutenant Baumgart ist als dritter Adjutant zum Commando der Marine-Station der Ostsee commandirt. — Der Capitain-Lieutenant von Raven hat die Erlaubnis zum Anlegen des ihm verliehenen Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens erhalten. — Der Contre-Admiral Berger hat einen längeren Urlaub nach Raven angetreten. — Dem Capitain-Lieutenant von Feuerlöschwehens ist die Leitung des

Kiel, 23. Mai. Der Contre-Admiral Rinderling, Chef des diesjährigen Uebungs-Geschwaders, heizte gestern Vorm. 10 Uhr seine Flagge auf S. M. S. „Friedrich Carl“; das Geschwader ist seit diesem Moment zusammengetreten. — Der Generalarzt der Marine Dr. Wenzel traf am 21. Mai cr. in Begleitung des Marine-Station-Arzt Dr. Meßner das Garnison-Lazareth in Friedrichsort und heute Vormittag das hiesige Marine-Lazareth. Heute Vormittag erfolgte die Inspection der Lazareth-Einrichtungen an Bord der hier im Hafen liegenden S. M. Schiffe durch den General-Arzt der Marine. — Durch A. C. D. vom 13. Mai cr. ist zu § 2 sub 4 der Verordnung über die „Ergänzung des Officier-Corps der Marine“ der Zusatz befohlen, daß dem einzu-reichenden Zeugniß zum Eintritt als Cadett oder Officier-Aspirant bei der Marine die Bescheinigung eines Schwimmlehrers beigelegt sein muß, aus welcher hervorgeht, daß der Angemeldete schwimmen kann und eine Schwimmprobe von mindestens 30 Minuten Dauer befriedigend abgelegt hat. — Durch einen unvorhergesehenen Zwischenfall muß der Abfahrts-termin des Dampfers „Cybia“ von Hamburg auf einige Tage hinausgeschoben werden und werden deshalb die für S. M. Kanonenboot „Cyclop“ bestimmten Mannschaften der Ostsee-Station nicht am 28., sondern erst am 30. d. Mts. 6 Uhr 10 Minuten von hier nach Hamburg in Marsch gesetzt werden. — S. M. S. „Sachsen“, Commandant Capitän z. S. Ritzow, setzte heute die Probefahrten fort.

Kofales.

• **Wilhelmshaven, 24. Mai.** In den Parkanlagen wird jetzt der Concerthalle vis-à-vis ein Orchester gebaut und wird dieses zur Vervollständigung des neuen Establishments wesentlich beitragen. Die Halle ist jetzt in- und auswendig mit einem Anstrich versehen, wodurch sie ein recht freundliches Ansehen erhalten hat. Ganz besonders aber verdient hervorgehoben zu werden, daß auch der Eintrittspreis zu den Concerten eine Ermäßigung erfahren hat, derselbe beträgt für das heute (Sonntag) stattfindende Concert nur 25 Pfa.

• **Neuende, 24. Mai.** Borige Woche kam ein Kind von etwa 5 Jahren einem hiesigen Einwohner zugelaufen, das trotz aller Bemühungen nicht anzugeben vermochte, wo es her sei. „Ich wohne hier“, war das Einzige, was es auf alle Fragen erwiderte. Die Nachforschungen im benachbarten Belfort blieben resultatlos und schon hatten die Leute Aussicht, obgleich selbst mit 5 Kindern gesegnet, dies schäteste auch behalten zu müssen, als endlich von Neuheppens aus Nachforschungen eintrafen, worauf das Kind seinen dort wohnenden Eltern zurückgegeben wurde.

Eingefandt.

Wilhelmshaven, 24. Mai 1879.

Da bis zum 27. d. Mts. die Gebäudesteuer-Beschreibungen auf dem hiesigen Magistrats-Bureau zur öffentlichen Einsicht ausliegen, halte ich es, als Mitglied der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Commission, des Kreises Aurich für meine Pflicht, die hiesigen Hauseigentümer und Vertreter derselben auf Folgendes aufmerksam zu machen, und umsomehr, als die Veranlagung nicht für ein Jahr, sondern für 15 Jahre, vom 1. Januar 1880 bis ult. 1894, gilt.

Von dem Kreise Aurich mit über 100 Gemeinden und über 13000 Häusern nahm Wilhelmshaven eine Ausnahmestellung ein, leider zum Nachtheile der Besitzer.

Wie in Hamburg und Bremen sich jeder Bürger selbst zur direkten Einkommensteuer einschätzt, so ist bei der Gebäudesteuer in Preußen der Fall vorgesehen, daß jeder Hauseigentümer den Miethwerth seines Hauses

selbst angeben und auch selbst in die Gebäudesteuer-Beschreibung eintragen kann, wie es auch meines Wissens überall geschehen ist, nur in Wilhelmshaven nicht, und hat somit die Ueberschrift auf der letzten Seite der Gebäudesteuer-Beschreibung gar keinen Sinn, welche heißt: „Auf dieser Seite dürfen vom Gemeindevorstande u. oder von den Gebäudeeigenthümern keine Eintragungen gemacht werden.“

Für die hiesigen Gebäudebeschreibungen konnte diese Ueberschrift ganz weggelassen, denn der Gebäudeeigenthümer war nicht mal in der Lage, auf den drei vorhergehenden Seiten Eintragungen machen zu können, aus dem einfachen Grunde, weil er die Gebäudesteuer-Beschreibung gar nicht zu Gesicht bekommen hat. In den meisten Gemeinden haben die Eigenthümer die Beschreibungen zugesandt erhalten, dieselben selbst ausgefüllt und unterschrieben und nur in einzelnen Gemeinden hat der Gemeindevorstand unterschrieben. Nur für Wilhelmshaven hat weder der Gemeindevorstand noch der Eigenthümer die Beschreibung ausgefüllt und unterschrieben, sondern ist dieses Alles von einer dritten Person, dem Herrn Schwedler geschehen. Ohne Jemandem beleidigen zu wollen, wird mir aber ein Jeder recht geben, wenn ich sage, daß die Eigenthümer von 353 Wohngebäuden, welche Wilhelmshaven hat, in der Lage sind, die Gebäudebeschreibungen sorgfältiger auszufüllen, als Einer für so Viele, denn ein jeder Eigenthümer kennt sein Haus und die Erträge desselben wohl am besten.

In den Beschreibungen der anderen Städte waren, in der Spalte 8 und 9 für die 10 Jahre 1868/77, aus welchen Jahren der mittlere jährliche Nutzungswerth für die vermieteten Räume entnommen werden soll, die Miethen für jedes Jahr einzeln aufgeführt, wie es auch nach § 19 des Titelblattes der Gebäude-Beschreibung gemacht werden soll, und war der so durchschnittlich ermittelte Miethsertrag in der Regel viel niedriger, als der für das letzte Jahr und würde dieses, glaube ich, für Wilhelmshaven auch zutreffen, denn für ein neues Haus, welches hier der Fall ist, wird wohl nicht die Miethe gezahlt, als für ein ausgetrocknetes.

In der Spalte 10 der Beschreibung soll von dem Hauseigentümer der durchschnittliche Miethswerth derjenigen Räume angegeben werden, für welche ein wirklicher Miethspreis nicht gezahlt ist und in der Regel vom Eigenthümer benutzt werden. Wenn der Gemeindevorstand nach § 3 der Anlage A. zur Anweisung des Finanzministers vom 26. Sept. 1877 auch berechtigt ist, die Aufstellung der Beschreibung von anderen Personen bewirken zu lassen, so bleibt er doch bei einer solchen Ausführung für die Richtigkeit der Gebäude-Beschreibungen verantwortlich, und habe ich keinen Ausdruck dafür, daß in dieser Spalte Zahlen stehen, welche vom Hauseigentümer gar nicht angegeben sind, und Andere wollen diese Zahlen angegeben haben, ohne daß sie gewußt haben, worum es sich handelt.

In der Spalte 11 ist nach dem Gutachten des Gemeinde-Vorstandes für dieselben Räume als in Spalte 10 der durchschnittliche Miethswerth anzugeben. Abgesehen nun davon, ob die Angaben in Spalte 10 vom Eigenthümer gemacht sind oder nicht, welches ich ja nicht immer beurtheilen kann, so hätte meines Erachtens der Gemeinde-Vorstand mit voller Verantwortung und gutem Gewissen in vielen Fällen unter der Schätzung des Hauseigentümers gehen können. Ich führe ein Beispiel an:

Das Denninghoff'sche Hotel, nebenbei bemerkt, das zu höchst veranlagte Gebäude im ganzen Kreise Aurich, ist in Spalte 10 vom Hauseigentümer ohne Hintergebäude mit 7000 M., in Spalte 11 vom Gemeinde-Vorstand ebenfalls mit 7000 M. Miethswerth angegeben. Herr Denninghoff will allerdings nicht 7000 sondern nur 4500 M. angegeben haben,

aber abgesehen davon, unser Gemeinde-Vorstand hätte sicher mit voller Verantwortung bedeutend unter 7000 M. gehen können. Die Eigentümer können es der Regierung resp. dessen Vertreter und der Veranlagungs-Commission nicht genug danken, daß sie unsere Miethserträge gelinder beurtheilt haben als unser Gemeinde-Vorstand.

Ich kann es daher nur jedem Eigentümer resp. dessen Vertreter überlassen, von den jetzt ausliegenden Beschreibungen selbst Einsicht zu nehmen und zu sehen, ob er die in Spalte 9 angegebenen Miethen für jedes Jahr bezogen hat und die Angaben in Spalte 10 auch in Wirklichkeit von ihm angegeben sind und event. dagegen zu reclamiren, und bemerke dabei zur leichteren Orientirung, daß in Spalte 22 das Gutachten des Katasterkontrolleurs (Vertreter der Regierung), in Spalte 23 der Beschluß der Veranlagungs-Commission und in Spalte 28 der bisherige Nutzungswerth steht.

Wilhelmshaven zahlt jetzt jährlich ca. 6000 M. Gebäudesteuer und zahlt nach den jetzt ausliegenden Beschreibungen vom 1. Januar 1880 — incl. Hintergebäuden — 11877 M. 80 Pf. oder a Wohnhaus

32 M. 80 Pf. Im Kreise Aurich ist natürlich nicht daran zu denken, daß eine Gemeinde auch nur annähernd diesen Betrag zahlt, kenne auch keine Stadt, welche diesen Betrag zahlt. Für Kenner will ich nur mittheilen, daß Altona a Wohnhaus etwas über 20 M. zahlt. Moorborff zahlt im Kreise Aurich den niedrigsten Satz a Wohnhaus 30 Pf.

C. J. Arnoldt.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 24. Mai 1879.

Barometer Hebriden stark gefallen, südliche Nordsee gestiegen. Kanal nördlich, stellenweise stark, Nord- und Ostsee meist schwach, vorwiegend östlich und nördlich. Wetter in Westen trübe, in Osten heiter und warm.

Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 18—24. Mai d. J. wurden durch das evangel. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee

I. Getauft:

1. Georg Hugo Meyer.
2. Ernst Wilhelm Hermann Lauenstein.
3. Dietrich Emil Jrgang.
4. Maria Johanna Eiben.
5. Johann Friedrich Wilhelm Jaeschke.
6. Julius Christoph Emanuel Weber (am Sarge seiner Mutter.)
7. Carl Paul Alfred Rhein.

II. Kirchlich aufgeboten: 2 Brautpaar.

III. Kirchlich getraut:

Der Lehrer Gerhard Johann Slenk und Joh. Margarethe Deltermann.

IV. Beerdigt:

1. Maria Magdalena Weber geb. Neumann.
2. Der Handlanger Theodor Wichmann.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:
Sonntag, den 25. Mai, Morgens 10 Uhr:
Marine-Station: Pfarrer Langheld.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 113 des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen:

Firma: J. Doerry.

Ort der Niederlassung: Wilhelmshaven.

Firmen-Inhaber:

Kaufmann Johannes Doerry hier.

Wilhelmshaven, 20. Mai 1879.

Königliches Amtsgericht.

Dirksen.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 114 des hiesigen Handelsregisters ist eingetragen:

Firma: L. H. Berger, Collani & Comp.

Ort der Niederlassung: Wilhelmshaven; die Hauptniederlassung befindet sich in Berlin.

Firmen-Inhaber:

1) Kaufmann Felix Anton Franz Collani in Berlin,

2) Kaufmann Paul Franz Wilhelm Collani daselbst.

Rechtsverhältnis:

Offene Handelsgesellschaft.

Wilhelmshaven, 20. Mai 1879.

Königliches Amtsgericht.

Dirksen.

Gefunden.

Zwei Trauringe, welche gegen Angabe der Kennzeichen innerhalb 8 Tagen auf hiesigem Polizei-Bureau in Empfang genommen werden können.

Wilhelmshaven, 24. Mai 1879.

Der Amtshauptmann.

J. B.

L. v. Winterfeld.

Öffentl. Verkauf.

Im Auftrage des Hrn. C. Schneider hier als Curator der F. G. Detken'schen Concursmasse sollen die zur Masse gehörigen Gegenstände, als:

1 goldener Siegelring, 1 silberne Ancreuhr mit goldener Kette und Medaillon, 1 Pendule, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Sopha, 1 Commode, 6 Stühle, Waschtische, Bettstellen, Tische, 1 Küchenschrank, Spiegel, 1 Cylinderbureau, Glas und Porzellan, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräth, Bücher, 1 Kugelbüchse mit Zubehör, 1 Handwagen, 1 große Parthie diverse Cigarren, Wein und Tabak, 1 Alkoholometer, 1 Petroleumpumpe, 1 Petroleum-Mechanismus, 1 Petroleum-Apparat, Ladeneinrichtung, Colonialwaaren, leere Kisten, Fässer und sonstige Sachen

am

Montag, 26. d. M.,

Nachm. 2 Uhr,

im Saale des Herrn Gustav Janssen hier selbst öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, 16. Mai 1879.

Bleichschmidt,

Gerichtsvogts-Gehülfe.

Privat-Anzeigen.

Höhere

Knabenschule.

Die Interessenten der höheren Knabenschule werden auf Montag, den 26. Mai cr., Abends 7 Uhr, zu einer Versammlung nach dem Hotel Kronprinz hieselbst eingeladen.

Tagesordnung:

Bericht der Commission für die Einrichtung der höheren Knabenschule. Wahl des Schulvorstandes.

Schwanhäuser.

Um mit den bereits in colossaler Auswahl und in hübscher geschmackvoller Garnirung neu eingetroffenen

Regenmänteln,

Havelocks,

Kammgarn- und

Tuch-Paletots,

Mantelets,

rasch wieder zu räumen, gebe auf diese Artikel

10 pCt. Rabatt.

Obige Sachen empfehle sowohl in der jetzt so sehr beliebten Modefarbe wie in schwarz und halte sie in allen Größen möglichst sortirt, event. lasse nach Maß anfertigen.

Johann Peper.

Zur Feier der goldenen Hochzeit unseres erlauchten Kaiserpaars

am 11. Juni 1879.

Mit Genehmigung des Königl. Preuss. Ministeriums des Innern für den gesammten Umfang der Monarchie, sowie der Regierungen anderer deutscher Staaten

Lotterie

zum Besten solcher militärischer Hilfsbedürftigen, welche vom Staate ausreichende Mittel gesetzlich nicht erhalten können.

Der Erlös wird dem Königl. Kriegsministerium überwiesen.

Ziehung in Berlin am

24. Juni 1879.

75,000 Loose à 3 Mark, 11,384 Gewinne im Werthe von 90,000 Mark.

Das Comité des Vereins

„Invalidendank“

Loose à 3 Mark sind zu haben in der Expedition des

Wilhelmsh. Tagebl.,

Koonstr. 82, 1 Tr.

Der vorzüglichste Magenbitter.

Für die Familien und Bewohner Norddeutschlands und der Küste!!!

Wenn der L'estomac des pract. Arztes Herrn Dr. med. Schrömbgens in Kaldentkirchen, wie allenthalben, so aber besonders in Norddeutschland und den nordischen Gegenden in der kürzesten Zeit an die Stelle gewöhnlicher Magenbitter und vieler scharfer spiritus-aromatischer Getränke als neuestes weinig-aromatisches Genußmittel in den Haushaltungen, sowie in den Restaurationen unter allerhöchster ärztlicher Empfehlung sich eines großartigen und allgemeinen Absatzes erfreut, so dürfte diese Erscheinung in fachmännischer und wissenschaftlicher Beziehung in nachfolgendem Gutachten des bekannten Stadt-Chemikers Hrn. Dr. H. Bohl in Köln seine physiologische Begründung finden.

Gutachten.

Von Herrn Dr. med. Schrömbgens zu Kaldentkirchen erhielt ich zur wissenschaftlichen Begutachtung ein von demselben dargestelltes Fabrikat, genannt L'estomac.

Das Präparat ist eine Flüssigkeit von dunkelbrauner Farbe, besitzt einen kräftigen aromatischen Geruch und einen gewürzhaft angenehmen bitteren Geschmack. Die Bestandtheile desselben sind neben Zucker und Alkohol Esenzen und Extracte, welches als kräftige, neueste, die Verdauung anregende und unterstützende, die Galle- und Harn-Secretion fördernde Mittel bekannt sind. Die Zusammensetzung entspricht völlig dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft. Der regelmäßige Genuß und die Gewöhnung an dieses, nebenbei gesagt, wohl schmeckende Genußmittel ist vor allem den Bewohnern solcher Gegenden zu empfehlen, in denen durch raschen Temperaturwechsel oder durch einen abnormen Feuchtigkeitsgehalt der Luft die Hautthätigkeit gestört resp. die Hautverdunstung gehemmt wird, wodurch Verdauungsstörung, Wechsel- fieber, sowie Leber-, Milz- und Nierenleiden auftreten, ferner in Gegenden, welche häufig von Nebel und jähem Temperaturwechsel heimgesucht werden. Der Gebrauch dieses kostbaren, nach echt wissenschaftlichen Grundlagen bereiteten Genußmittels ist daher besonders den Bewohnern Hollands, Norddeutschlands, der Nord- und Ostseeküste, Norwegens, Schwedens, Russlands u. zu empfehlen; auch eignet es sich für Alle, welche Seereisen in den nordischen Gewässern unternehmen und dadurch einer feuchten Atmosphäre, deren Temperaturwechsel ein variabler ist, ausgesetzt sind.

Köln, im August 1874. Dr. Herm. Bohl, beeideter Chemiker.

Vorstehende Unterschrift des Chemikers Herrn Dr. Herm. Bohl wird hiermit amtlich beglaubigt.

Köln, 11. August 1874. Der Königl. Polizei-Commissair. Klose, Hauptmann.

Diese vorzügliche Essenz ist zu haben in der Hauptniederlage von Hrn. C. Wetschky in Wilhelmshaven, sowie bei den übrigen zahlreichen bekannten Debitanten.

Zum Schutze vor Betrug schützt Staniolskapiel der Flasche mit Einprägung: L'estomac von Dr. med. Schrömbgens.

Mein großes Lager fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. Leichenbekleidungs-Gegenstände, als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

C. C. Wehmann,

Koonstraße 110.

Täglich frische Milch u. Buttermilch

bei Neuende.

J. J. Janssen.

Herren- u. Knaben-Anzüge

trafen in großer Auswahl wieder ein.

H. Baumann,

Bismarckstraße Nr. 7.

Klavier-Unterricht

ertheilt Büsing, Lehrer in Heppens.

Zu vermietthen.

Auf sofort zwei schöne Stagenwohnungen in unserm Hause Augustenstr. 2.

Zoel u. Böge.

Wilhelmshavener Schuh- & Stiefel- Bazar,

Roonstrasse Nr. 84.

Zu empfangen diese Tage bedeutende
Zufuhrung in ausgezeichneten Schuh-
waren, besonders empfehle sehr schöne
und elegante

Damenstiefeln

in Lating, Glacé und Lackleder, welche
zu äußerst billigen Preisen abgeben.

J. Nissen.

Gesucht.

Auf sofort ein ordentliches Mädchen
zur Aushilfe für einige Wochen.

Hafenbau-Director **Rechtern**,
Kronprinzen- u. Könighr.-Gde.

Zu vermieten.

Eine möblierte Stube mit Schlafstube
Roonstrasse 104.

Zu vermieten.
Ein fein möbliertes Zimmer zum
1. Juni.
Eine Stube mit Bett auf sofort.
2. Scheibe, Kasernenstr. 4.

A. Kelterer,

Sattler und Tapezier,
Elsass, Börsenstrasse 12,
hält sich zur Anfertigung aller in sein
Fach schlagenden Arbeiten bestens em-
pfohlen.

Reparaturen prompt und billig.

Tapeten und Borden

in schöner Auswahl, sowie Gold-
tapeten von 85 Pfg. an empfiehlt
bestens D. D.

Zu vermieten.

Auf sofort oder 1. Juni ein möbliertes
Zimmer.
Sormann,
Kasernenstr. Nr. 3.

Das Neueste in

Caffeeeschirren, Waschgarnituren, Gold-
fischgestellen, Blumenvasen, Blumentöpfen,
Punschbowlen, Liqueursäßen, Schmuck-
schaalen, Wassersäßen, Rauchgeschirren,
Figuren, Consolen &c.

empfangen in großer Auswahl

Joh. Fr. Rose,

Roonstrasse Nr. 95.

Die FILIALE

von

A. Schuchmann,

i. B.:

Neuheppens **WILH. WESTPHAL**, Altestr. 16

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von

Taschenuhren, Regulateuren, amerikan.
Wanduhren, Pariser Weckern, sowie Gold-
waren und Brillen.

Reparaturen werden auf's sorgfältigste auch bei
billigster Preisstellung ausgeführt.

Hochachtungsvoll

J. B.
W. Westphal.

A. Schuchmann,
Uhrmacher.

Geschäfts-Gründung.

Am heutigen Tage eröffnete ich
Bismarckstrasse Nr. 59

Colonialwaaren-Geschäft

und halte dasselbe bei billiger Preisstellung und prompter Bedienung bestens em-
pfohlen.

Hochachtungsvoll
Wilh. Strahlendorf.

Bei Bedarf halte ich mein großes Lager von
**Gold-, Silber- und versilberten
Waaren**

bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Gleichzeitig mache ich noch auf mein

Arbeits-Geschäft

besonders aufmerksam und werden Aufträge schnellstens ausgeführt.

Heinr. Müller

Halt! das muß man lesen!

Um mit meinem bedeutenden Lager fertiger

**Herrn- und Knaben-
Garderoben**

bis Pfingsten möglichst zu räumen, habe von heute an einen
großen

Ausverkauf

eröffnet. Wer daher bei den jetzigen schlechten Zeiten

Geld sparen

will, der versäume nicht, seinen Bedarf an Kleidungsstücken
im **Berliner Laden** einzukaufen, denn das Prinzip der
Firma ist: „Großer Umsatz, kleiner Verdienst“.

Auf folgende Artikel mache besonders aufmerksam:

Eine riesige Auswahl der schönsten **Bucksfin-Herren-
Anzüge**, feine schwarze **Tuch-Anzüge**, **Sommer-
Ueberzieher** in den schönsten Farben, einzelne **Höcke**,
Jaquets, **Joppen**, **Hosen** und **Westen**, einzelne
Hosen, leichte **Sommer-Jaquets** schon von 25 Sgr.
an, **Knaben-Anzüge** von 1 Thlr. an &c.

Neuheppens, **M. Philipson**, Roonstr. 87,
Bismarckstr. 13. im Rothen Schloß.

Mit dem heutigen Tage beginnen wir mit Ausgabe von

Pilsener Bier

und halten dieses vorzügliche Gebräu zur gest. Abnahme bestens empfohlen.

Zu beziehen durch den Herrn **S. Unruh** in Wilhelmshaven, welcher ein
permanentes Lager von diesem Biere führen wird.

Hannoversche Actien-Brauerei.

Pfingstkuchen

ohne Hefe vorzüglich im Geschmack
und ohne alle Mühe herzustellen ist
nur möglich mit dem
Liebig'schen

B a c k m e h l.

Jeder Kuchen ist in 1 Stunde für
fertig angerührt und gebacken.

Prämiert auf 4 Ausstellungen. Schutzmarke eine „Wind-
mühle.“

Liebig's Manufactory, Hannover.

Zu haben in allen feinen Delicats-, Droguen- u. Materialwaaren-Geschäften.

Puddinge

in Vanille, Mandel, Citronen, Orange,
Kaffee, Chocolate sind leicht, billig
und ganz deliciaß vom
Liebig'schen

Puddingpulver

herzustellen. Zur Bereitung benötigt
man 1/2 Liter Milch und etwas Zucker.

Schutzmarke eine „Wind-
mühle.“

Liebig's Manufactory, Hannover.

Zu haben in allen feinen Delicats-, Droguen- u. Materialwaaren-Geschäften.



Möbel-Lager

von

Rudolf Albers,

Neuheppens, Bismarckstr. 62,

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält
fertige Betten, Bettfedern und Daunendecken
bestens empfohlen.



Für Damen

empfehle eine große Auswahl der neuesten

**Regenmäntel, Havelocks, Kammgarn-
u. Cachemir-Paletots u. Jaquets**

und bemerke, daß ich nach vorheriger Uebereinkunft soviel Rabatt
gebe, wie Jeder zu haben wünscht.

Neuheppens, **M. PHILIPSON**, Roonstr. 87,
Bismarckstr. 13. im Rothen Schloß.

Sommer- Handschuhe

sind in großer Auswahl auf Lager und
offerire selbige zu billigsten Preisen.

H. Scherff,

Kronprinzenstraße.

Während der Sommerzeit werden
Felzachen conservirt
gegen Motten und Feuersgefahr.

J. Bargebuhr,
Wilhelmshaven.

Berliner Weißbier

in Flaschen.

O. Falkenberg,

Oldenburger- u. Augustenstr.-Ecke
im Keller.

Zu vermieten.

Auf sofort ein Haus in Belfort mit
2 geräumigen Unterwohnungen und
Stall, sowie einer kleineren Oberwoh-
nung. Näheres bei Herrn Wirth
Sinrichs in Belfort.

2. Auflage. Preis 50 Pf. D
Die in dem illustrierten Buche:
Die Brust- und
Lungenkrankheiten
empfohlene Methode zur erfolgreichen
Behandlung und, wo noch irgend
möglich, zur schnellen Heilung obiger
Leiden hat sich tausendfach bewährt
und kann die Lectüre dieses ausge-
zeichneten Werkes allen Kranken
nicht dringend genug empfohlen wer-
den. Preis 50 Pf. *) — Prospect
durch Ch. Hohenleitner, Leipzig u. Basel.
*) Prospect gratis und franco. D

Vorrätig in der Buchhandlung von Bült-
mann und Gerriets Nachf. in Varel, welche
dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken franco
überallhin versendet.

Echte

Fettglanzwische

a Kilo 70 Pf., sowie

Leder-Appretur

als Ersatz für Wische, a Fl. 50 Pf., bei

J. G. Gehrels.

Gardinen

in prachtvollen Mustern à Meter von
40 Pf. an empfiehlt das

**Woll- und Weiß-
waaren-Geschäft**

F. J. Schindler.

Vom deutschen Schneider - Concurrenz - Verein

empfang ich eine große Probefendung hübscher dunkelblauer und
dunkelgrüner

Herrn - Anzüge, Ueberzieher

und

einzelner Hosen.

Dieselben sind aus sehr haltbaren rein wollenen Stoffen gefertigt
und zeichnen sich namentlich durch Solidität der Arbeit, prachtvollen
Schnitt und eine enorme Billigkeit aus, da dieselben namentlich in
Zeiten gefertigt werden, wo das Maß-Geschäft nicht so gut geht.

Gleichzeitig empfehle

Filzhüte,

sowie sämtliche

Herrnwäsche - Artikel

zu den billigsten Preisen.

Johann Peper.

Holzwaren,

als:

**Nauchgarnituren, Nauchtische, Stock- u. Schirmständer,
Bahnstocherhalter, Schreibzeuge, Tabak- u. Cigarren-
kasten, Messerständer, Biergestelle**

empfang in schöner Auswahl

Joh. Fr. Rose, Noonstr. 95.

PARK.

Sonntag, den 25. Mai 1879:

Grosses

CONCERT

(Streichmusik)

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung ihres
Capellmeisters Herrn **C. Latann.**

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Entree 25 Pfg.

Schramm.

Feier der goldenen Hochzeit

unseres hochverehrten Kaiserpaares.

Sonntag, den 25. Mai, Vormittags präcise 11 Uhr,
im Victoria-Hotel:

Versammlung

der Vorstände sämtlicher hiesiger Vereine behufs näherer
Besprechung über das Arrangement des hohen Festes.

Der Vorstand des Bürger-Gesang-Vereins.

E. Jess.



Wilhelmshav.
Schützen-Verein.

Die

Verpachtung der Budenplätze

zum diesjährigen Wilhelmshavener
Schützenfest, verbunden mit dem 7. O-
denburger Bundeschießen findet am
18. Juni, Nachm. 2 Uhr,
auf dem hiesigen Schützenplatz statt.
Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Am 15. Juni findet die Prüfung,
Ausstellung und Prämierung von Zeich-
nungen der Gewerbeschüler statt. Hierauf
mit soll auch eine **Ausstellung** von
selbstgefertigten Probearbeiten der Schü-
linge verbunden werden, und erlaube
wir diejenigen Meister, deren S. Helinge
diese Ausstellung besichtigen wollen, dem
Unterzeichneten bis zum 1. Juni d. J.
unter Angabe des Gegenstandes hie-
von schriftlich Mitteilung zu machen.
Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

J. A.:

J. Frielingsdorf.

Volks-garten in Kopperhörn.

Gute Sonntag, den 25. Mai:

Grosses Orchestrion-

Concert.

Anfang 3 Uhr.

Anzeige.

Mache hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich unterm Heutigen ein Drochsten-
geschäft eröffnet habe und von jetzt ab
jeden Sonntag, sowie während des
Schützenfestes jeden Tag fahren werde.
Abfahrt von Wilhelmshaven vom Hau-
der Herren Buchmeyer u. Endelmann
um 3 und 4 Uhr Nachmittags, Abfahrt
von Belfort von meinem Gasthause
um 6 und 7 Uhr Abends. Hin- und
50 Pf., Hin- und Zurückfahrt zusammen
auch nur 50 Pf.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
hochachtungsvoll
Belfort. **J. S. Kramer.**

Zu vermieten.

Auf sofort eine Oberwohnung.
A. Förster, am Bahnhof.

Lager-Magazin.

B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Unser vollständiges Lager aller
Sorten

Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiede-
nen Breiten, bringen in empfehlender
Erinnerung.

Jhnen & Wefenberg,

Belfort, hinter d. Hause des Gastwirts
Albers.

Geburts-Anzeige.

Statt jeder Ansage.

Wilhelmshaven, 23. Mai 1879.

Heute Abend um 7 3/4 Uhr erfreuten
wir uns der glücklichen Geburt einer
kräftigen Töchtergens.

Domainen-Insp. **Weinard**
und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 1/2 Uhr verstarb

Frau Sernow.

Die Beerdigung findet Montag Nach-
mittag um 4 Uhr vom Sterbehause
Mittelftr. 11, aus statt.